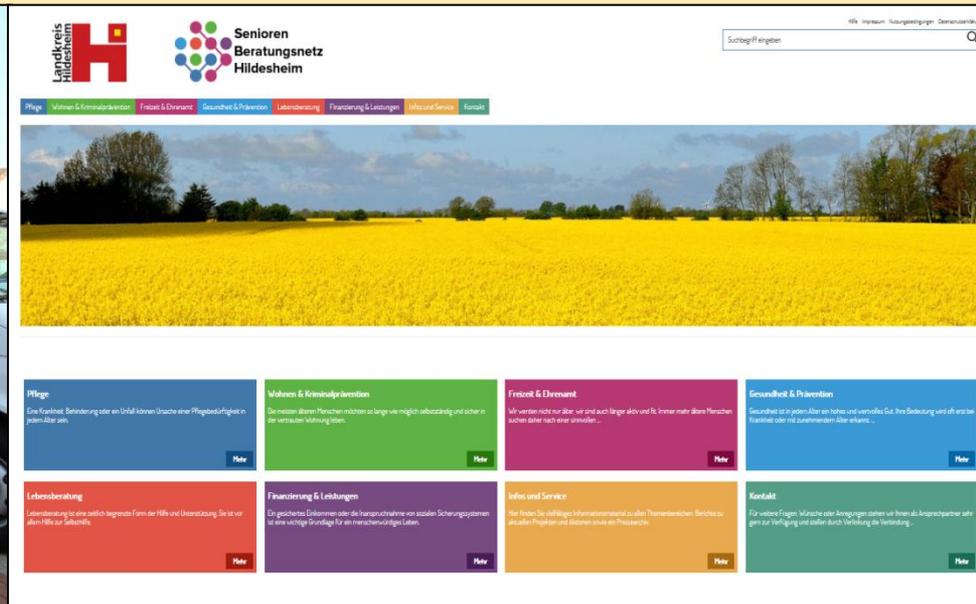


Erfahrungen mit unterschiedlichen Beratungsangeboten: zugehend mobile, online – Praxisbericht aus dem Landkreis Hildesheim

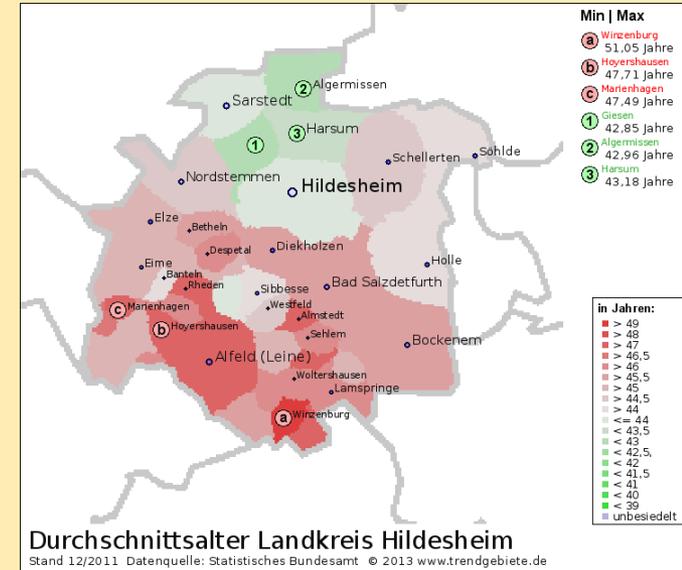


Der Landkreis Hildesheim



Ausgangslage

- Landkreis Hildesheim ist Flächenlandkreis
- Strukturelles Nord-Süd-Gefälle
- Demografischer Wandel:
 - - Rückgang der Bevölkerung von 280.000 Einwohnern bis 2030 um ca. 8 %
 - - Anteil „60 Jahre und älter“: 83.000 Einw. (29,5 % der Gesamtbevölkerung)
 - Tendenz steigend
- Beratungsangebote überwiegend zentral im Kreishaus und Außenstelle Alfeld
- Für die älter werdende Bevölkerung auf Grund von Mobilitäteeinschränkungen (körperlich, ÖPNV) teilw. nur schwer erreichbar
- Zunehmender Beratungsbedarf in der Bevölkerung



Projektidee Machmits-Infomobil

- Aktive Gestaltung des demografischen Wandels
- Ausbau der “Gehstruktur“ (neben Hausbesuchen)
- Ein mobiles wohnortnahes Beratungsangebot in Form eines entsprechend ausgestatteten Fahrzeuges in allen Städten und Gemeinden des Landkreises Hildesheim
- Vielfältiges soziales Beratungsangebot (kostenlos und neutral) zu den Themen Alter, Pflege, Wohnberatung, Bürgerschaftliches Engagement Vollmachten, Patientenverfügung, Betreuung,...
- Keine Rechtsberatung und Leistungszusagen (Lotsenfunktion)
- Aber: bei Bedarf Aufnahme des Anliegens und Weiterleitung an die entsprechenden Leistungsstellen
- Einbeziehung der Städte u. Gemeinden bzw. Netzwerkpartner bei Planung der Termine und dazugehöriger Öffentlichkeitsarbeit

- Alle Städte und Gemeinden des Landkreises werden mind. 2 x im Jahr aufgesucht.
- Bei weiteren Veranstaltungen der Gemeinden auch zusätzliche Termine möglich
- Zudem ist das Infomobil bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen präsent (z. B. Selbsthilfetage, Messen, Pflegekongress, Wohnpolitischer Kongress,...)
- Verlässliche Besetzung des Fahrzeuges mit qualifiziertem Personal aus den Themenbereichen

Ausstattung des Fahrzeuges

- 4 Beratungsplätze u. Tisch, Markise, Stehtisch, Banner, bei Bedarf Alterssimulationsanzug, Spiele
- Materialbord mit allen verfügbaren Flyern, Infobroschüren, Beratungsbogen, Werbematerial
- Angedacht: ggfs. Ausstattung mit Laptop und
- Drucker bei Ausweitung der Beratungsangebote



Kosten des Projektes

- Die jährlichen Projektkosten betragen ca. 6.000 € (ohne Personal)
(Leasingraten, Umbaukosten, Vers., Steuer, Tanken, Wartung)
- Das Projekt wird jährlich mit 3.000 € gesponsert
Sponsoringpartner:
 - Sparkasse Hildesheim
 - Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim
 - Betreuungsverein Hildesheim e.V.
 - Firma Dost Automobile



- Presseartikel (Zeitungen, örtl. Mitteilungsblatt)
- Aushänge (Kommune, Ärzte, Apotheken, Netzwerkpartner)
- Flyer, Infobroschüre
- Radio Tonkuhle
- Internet: www.landkreishildesheim.de
www.die-machmits.de
www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de
- Überregional: u. a. LINGA, Treffen der Nds. Pflegestützpunkte,
- LVG, BAGSO-aktuell
- Beteiligung an Wettbewerben
(Deutscher Alterspreis 2015, vdek-Zukunftspreis 2017, BGT Förderpreis 2018)

Machmits ist ausgezeichnet

LANDKREIS. Der Beratungsgerichtstag hat das Machmits-Infomobil vom Landkreis Hildesheim mit dem Förderpreis für innovative Arbeit und Vernetzung im Bereich der rechtlichen Betreuung ausgezeichnet. Die Jury begründet ihre Entscheidung unter anderem damit, dass in einer Zeit der Personalreduzierung die Machmits ein anerkennendes Beispiel für aufsuchende, direkte Kommunikation und Hilfe für Bürgerinnen und Bürger darstelle. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert. Das Geld fließt in den weiteren Betrieb des Infomobils und den Ausbau des Beratungsangebots. Im Machmits touren Mitarbeiter des Landkreises Hildesheim durch die Städte und Gemeinden, um vor Ort alte oder mobilitätseingeschränkte Menschen über zentrale Hilfe- und Unterstützungsformen zu informieren.



Manfred Markuhn (Betreuungsverwalter Hildesheim), Manuel Stender (Senioren- und Pflegestützpunkt), Wolfram Ludwig, Barbara Berthoin (Bürgerschaftliches Engagement), Holger Meyer (Betreuungsstelle), Siegfried Gerthmann (DRK-Ortsvorsitzende) und Inka Uthe (Ortsbürgermeisterin) freuen sich über erfolgreiche Touren durch den Landkreis.

500. Besuch am Machmits-Infomobil

Seit Januar 2015 ist der Landkreis mobil und vor Ort / Nächste Station: Gronau
KREIS • Seit Januar 2015 ist das Machmits-Infomobil im Landkreis Hildesheim unterwegs. Mindestens zweimal jährlich wird jede Kommune im Landkreis Hildesheim angefahren.
Mit diesem Angebot der wohnortnahen Beratung und Information der immer älter werdenden Bevölkerung zu Themen wie Versorgungsmacht und Patientenvertretung, Hilfen im Alter, Pflege- und Wohnbetreuung, Aufbau von Nachbarschaftshilfen etc. geht der Landkreis Hildesheim einen neuen Weg, der landesweit einmalig ist. Dieses Angebot wird von den Bürgern gern angenommen. Denn vielen fällt es aufgrund ihres Alters und fehlender Mobilität schwer, sich über mögliche Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und dazu die Kreisverwaltung aufzusuchen. Das Machmits-Infomobil kommt in diesem Jahr ab November nach Gronau sowie am 10. November nach Freden. Die Termine und genaue Standorte können in der UfZ, den Aushängen der Gemeindeverwaltung sowie auf www.die-machmits.de eingesehen werden. Aufgrund der guten Beratungsleistungen sowie der positiven Rückmeldungen wird der Landkreis Hildesheim das Beratungsangebot nachhaltig in den nächsten vier Jahren fortsetzen. Somit kann das Machmits-Infomobil auch 2017 wieder auf Tournee durch den Landkreis gehen.
Für weitere Informationen stehen beim Landkreis Hildesheim Holger Meyer und Manuel Stender unter 05121/3094-4462 und unter 05121/3094-1591 zur Verfügung.

„Landesweit ein einmaliges Projekt“

„Machmits“-Infomobil trotz auch in Elze Wind und Wetter / 200 Beratungsgespräche in den Kommunen des Landkreises

Von Sven Appel

ELZE • Regen, Wind und Kälte: Die äußeren Bedingungen für den Besuch der „Machmits“ in der Landkreis-Kommune Elze sind alles andere als ideal. Doch das Team der Berater tut dies allesdings keinen Abbruch. Besondere werden das Pavillondach des Bafög ausgefahren, der Stuhlklapp ausgeklappt und abschließend Information bereitgelegt. Wemgleich demergering in der Stadtverwaltung eigentlich Markt ist, sind heute allerdings rund um das Rathaus kaum Menschen anzusehen. „Machmits einer wird kommen. Der hat sich schon angemeldet“, sagt Barbara Berthoin.

Die Landes-Mitarbeiterin ist Experte zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement“. Weil dieses in Elze zum Beispiel mit dem Netzwerk Zukunft schon recht ausgeprägt ist, tritt Berthoin das Warten, um der nächsten Praktikantin den Ladentopf der Gerstentorte nach zu zeigen. „Und vielleicht haben wir auf“

dem Weg darüber noch ein bisschen die Werbemittel für einen Besuch bei uns“ verbietet sie sich vom Rest der Infomobil-Besatzung.



Wer den Elze Rathaus wartet das Team von „Machmits“-Infomobil auf Bürger, die die wohnortnahe und kostenfreie Beratung in Anspruch nehmen möchten. Auch wenn das Wetter an diesem Tag einen Stich durch die Rechnung macht, stehen die „Machmits“ am pop-

Wemgleich es heute un- wachrscheinlich ist, dass sich vor dem Rathaus eine kleine Schlange an wartenden Hilfer bilden wird, bilden die „Machmits“ mittig auf das erste Jahr ihres Angebotes zurück. Mehr als 200 Bürger mussten in den Gemeinden des Landkreises seit Januar die Möglichkeit, sich wohnortnah und ohne aufwändige Fahrt nach Hildesheim oder Alfeld beraten zu lassen. „Wir haben seit

Verbindung setzen kann.“ Blickt Meyer auf die vergangenen Monate zurück. Zwar könne der Beratungsbuch nicht jede Woche „an den Kleinsten Orten“ halt machen, aber künftig seien Stopp, etwa in Meile und ähnlich großen Ortschaften auch denkbar. „Dabei kommen wir auch gern außerhalb der festen Termine zu besonderen Veranstaltungen“, ruft Meyer die Werbeteams!

Winterpause
In diesem Jahr stehen für die „Machmits“ noch drei Fahrten in Gemeinden an, dann ist erstmal eine kurze Winterpause. Doch schon im Januar starten die Berater wieder mit ihrem Bus durch. „Wir hoffen, dass es anschließend auch über die zwei Jahre hinaus weitergeht“, sagt Manuel Stender. Denn das vom Landkreis und freier finanzierte Machmits-Infomobil ist zu nächst nur für die Dauer von zwei Jahren gesichert. „Wir hoffen, dass wir von Seiten der Kommunen, der Bürgermeister, Pfarrparache oder sonstigen speziellen Anliegern vor Ort nicht gleich gelassen werden kann – etwa wenn es um Fragen zum Wertgeld oder Grundbesicherung geht, dann nehmen die Landkreis-Mitarbeiter das Anliegen mit ins Kreisamt, damit der entsprechende Le- ber sich mit dem Bürger in

Jahren zentrale Beratungsstellen in Hildesheim und im Bereich der häuslichen Pflege Unterstützung und Wohnberatung – die Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen stehen an und in- bus für dienstliche und per- Gebrachte zum Wert- gung. „Wenn es mal perso- lichere Dinge zu besprechen sind, kann man sich in den warmen Bus oder in einen Beratung einschließlich Vorangebracht und zu lassen.“

MBM Helming Sanitär Tel. (051 68) 92 95-0

Bisheriger Verlauf

Januar 2015 – Oktober 2018

- Insgesamt 146 Einsätze mit **1.045** persönlichen Beratungen
- Im etwa gleichem Umfang Menschen angesprochen und Informationsmaterial ausgehändigt



Beratungsthemen	Beratungen 2015	Beratungen 2016	Beratungen 2017	Beratungen 2018	Gesamt	%-Anteil
Vorsorge/Betreuung	155	169	207	134	665	63
Alter / Pflege	50	79	66	40	235	23
Wohnberatung	26	27	23	30	106	10
Bürg. Engagement	16	9	10	4	39	4
Gesamt	247	284	306	208	1.045	100



- Die Bürgerinnen und Bürger reagieren sehr positiv und loben das Beratungsangebot
- Sie beurteilen die Präsenz des Machmits-Infomobiles positiver, als eine evtl. allgemeine Beratungsstunde in den jeweiligen Rathäusern (geringere Hemmschwelle)
- Die BürgermeisterInnen befürworten das Projekt als gewinnbringend für die Kommune und ihre Bevölkerung
- Beispielhafter Beitrag zur Gestaltung des Demografischen Wandels

Aufgrund des positiven Verlaufes wurde das Modellprojekt um 4 Jahre verlängert (2017 – 2020)



- Aktiver zukunftsweisender Beitrag, zur Förderung der Selbst- und Eigenständigkeit älter werdender Menschen
- Unterstützung der Menschen, um solange wie möglich im gewohnten Wohnumfeld zu bleiben (ambulant vor stationär)
- Ausweitung des Beratungsangebotes geplant (z. B. Inklusion, Migration..)
- Alle Sponsoringpartner unterstützen das Projekt weiter

Das Machmits-Infomobil



Wachsende Medienkompetenz älterer Menschen



Internetnutzer der Altersgruppe 60 + in Deutschland (2000 bis 2017) ARD/ZDF-Onlinestudie 2017

Altersgruppe	zumindest gelegentlich genutzt					täglich genutzt	
	2000	2006	2010	2013	2017	2013	2017
ab 60 Jahre	4,4 %	20,3 %	28,2 %	42,9 %	74,2 %	24,4 %	44,4 %

- Forschungsprojekt „SooBa“ der HAWK Hildesheim vom 01.09.2012 – 31.10.2015
- Landkreis Hildesheim übernimmt Online-Beratungsplattform www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de
- Projektzeitraum vom 01.01.2016 – 31.12.2017
- Direkte anonyme Online-Beratung wird nicht fortgeführt

Gründe der Übernahme

- Wachsende Zahl älterer Menschen (83.000 Menschen im Landkreis Hildesheim sind 60 Jahre und älter)
- Wachsenden Medienkompetenz älterer Menschen
- Schnell und bequem von zu Hause aus Informationen mit Verlinkung und Adressen der Ansprechpartner abrufen.
- Weiterer Baustein in der umfassenden Beratungsstruktur
- Weiterentwicklung der zukunftsweisenden regionalen Informations- und Beratungsplattform
- Transparenz in einer oft unübersichtlichen Angebotslandschaft des Internets
- Investition für die Zukunft



Weiterentwicklung

- Ab 01.01.2016 Homepage im neuen Design
- Aktualisierung und Weiterentwicklung der Inhalte
- Treffen mit Netzwerkpartnern (1 x jährlich)
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in allen Medien
- Nachhaltigkeit des Angebotes (über 31.12.2017)
- Steigerung Bekanntheit und Nutzerzahlen



Entwicklung der Nutzerzahlen

Jahr	2016	2017	2018 (Januar – Oktober)	Gesamt
Besucher	3.558	3.934	4.130	11.622
Downloads	824	1.022	1.093	2.939



Pflege

Eine Krankheit, Behinderung oder ein Unfall können Ursache einer Pflegebedürftigkeit in jedem Alter sein.

[Mehr](#)

Wohnen & Kriminalprävention

Die meisten älteren Menschen möchten so lange wie möglich selbstständig und sicher in der vertrauten Wohnung leben.

[Mehr](#)

Freizeit & Ehrenamt

Wir werden nicht nur älter, wir sind auch länger aktiv und fit. Immer mehr ältere Menschen suchen daher nach einer sinnvollen ...

[Mehr](#)

Gesundheit & Prävention

Gesundheit ist in jedem Alter ein hohes und wertvolles Gut. Ihre Bedeutung wird oft erst bei Krankheit oder mit zunehmendem Alter erkannt ...

[Mehr](#)

Lebensberatung

Lebensberatung ist eine zeitlich begrenzte Form der Hilfe und Unterstützung. Sie ist vor allem Hilfe zur Selbsthilfe.

[Mehr](#)

Finanzierung & Leistungen

Ein gesichertes Einkommen oder die Inanspruchnahme von sozialen Sicherungssystemen ist eine wichtige Grundlage für ein menschenwürdiges Leben.

[Mehr](#)

Infos und Service

Hier finden Sie vielfältiges Informationsmaterial zu allen Themengebieten. Berichte zu aktuellen Projekten und Aktionen sowie ein Prozessarchiv.

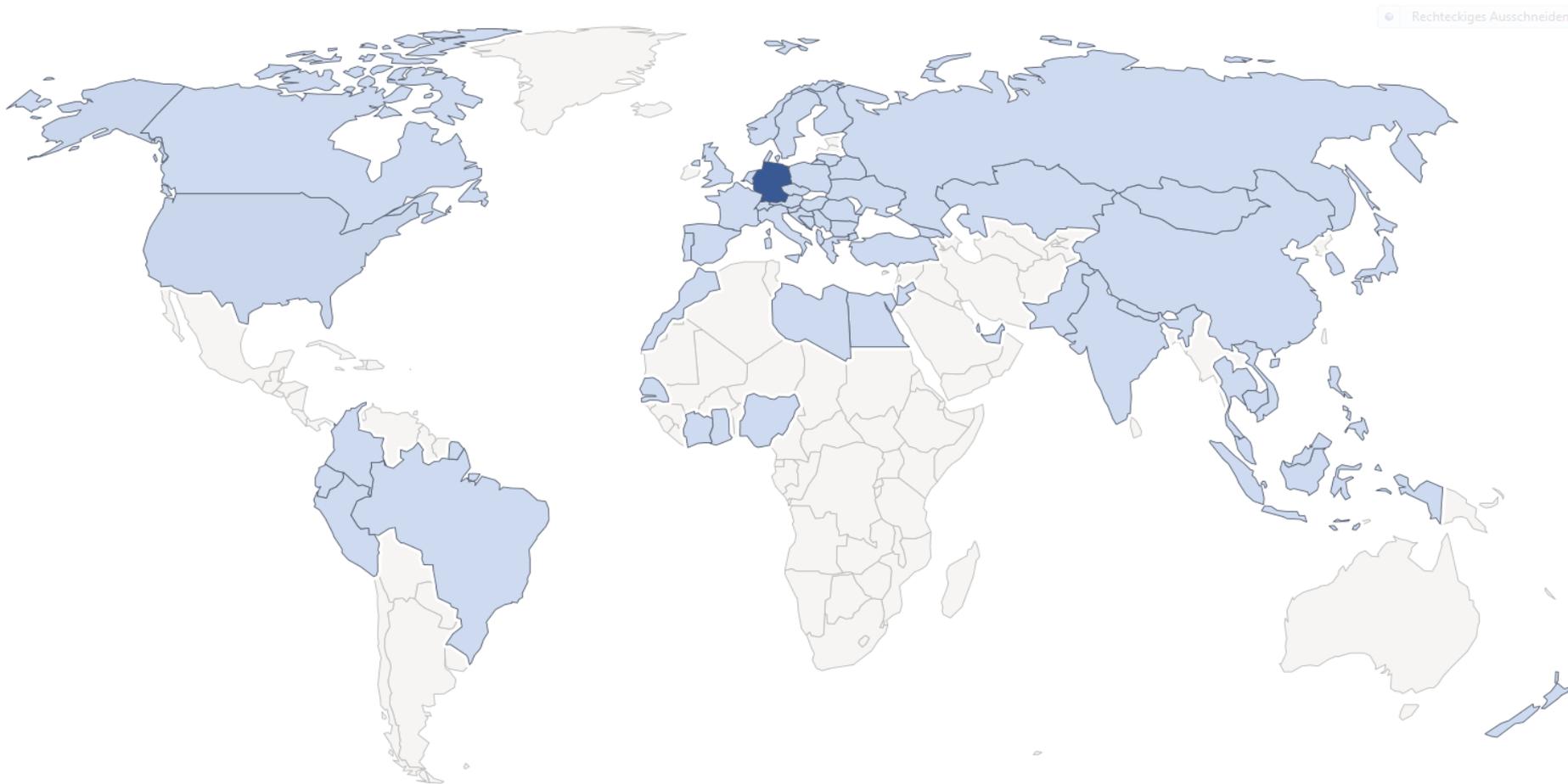
[Mehr](#)

Kontakt

Für weitere Fragen, Wünsche oder Anregungen stehen wir Ihnen als Ansprechpartner sehr gern zur Verfügung und stellen durch Verlinkung die Verbindung ...

[Mehr](#)

Globale Nutzer



Kooperationspartner des Projektes „Ran an den Computer – Schüler schulen Senioren“



Öffentlichkeitsarbeit

Beratungsnetz für Internetpreis nominiert

Hildesheimer Projekt
auch überregional gewürdigt

Kreis Hildesheim. Das Senioren-Beratungsnetz-Hildesheim ist für den Goldenen Internetpreis 2017 nominiert worden. Der bundesweite Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesinnenministers. Die Preisträger werden am 22. November verkündet.

Seit Januar 2016 bietet der Landkreis Hildesheim das Informationsportal www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de an, das vom Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) bearbeitet, gepflegt und beworben wird. Die bundesweit erste regionale Online-Beratungsplattform wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes an der HAWK in Zusammenarbeit mit Senioren und weiteren Kooperationspartnern entwickelt. Mit dem Informationsportal reagiert der Kreis zudem auf den gestiegenen Informations- und Beratungsbedarf und die oft mangelnde Mobilität der älteren Menschen, besonders auf dem Land. Mit wenigen Klicks kann man schnell und bequem von unterwegs oder zu Hause aus zu den Themen Pflege, Wohnen und Kriminalprävention, Freizeit und Ehrenamt, Gesundheit und Prävention, Lebensberatung sowie Finanzen und Leistungen wichtige Informationen mit Verlinkungen und Adressen der Ansprechpartner abrufen. Zudem wird ein umfassender Überblick über die vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Region Hildesheim angeboten.

Inzwischen haben laut Landkreis mehr als 7000 Menschen die Internetseite besucht und 1750-mal wurden Informationsmaterialien heruntergeladen. Das Projekt wird, wie die Nominierung zeigt, auch überregional positiv wahrgenommen.

tw/r

Erste regionale Plattform

Landkreis will Medienkompetenz von Senioren stärken

KREIS ■ Nach aktuellen Onlinestudien nutzen bereits 30 Prozent der Altersgruppe ab 60 Jahren täglich das Internet, Tendenz steigend. Im Landkreis Hildesheim sind das bereits 24 000 Menschen, die sich im Internet informieren, digitale Dienste nutzen, bequem einkaufen, E-Mails schreiben oder über

Skype mit Familie oder Freunden telefonieren. Angesichts der wachsenden Medienkompetenz älterer Menschen möchte der Landkreis Hildesheim das Internet für die Beratung älterer Menschen stärker nutzen.

Seit Januar bietet der Kreis eine Online-Beratung unter www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de

an, die inzwischen bereits von 1 500 Besuchern genutzt wurde. Die bundesweit erste regionale Online-Beratungsplattform wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes an der HAWK in Zusammenarbeit mit Senioren sowie weiteren Kooperationspartnern entwickelt.



Die Kooperationspartner und Vertreter des Landkreises freuen sich über das Online-Beratungsangebot und wollen es weiterentwickeln.

Online-Beratungsangebot für ältere Menschen im Landkreis Hildesheim

Bundesweit erstes Projekt

Landkreis. Der Landkreis Hildesheim übernimmt in einem zunächst auf zwei Jahre befristeten Projekt das Senioren-Beratungsnetz-Hildesheim. Die bundesweit erste regionale Online-Beratungsplattform wurde von 2012 bis 2015 im Rahmen eines Forschungsprojektes an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Zusammenarbeit mit Senioren sowie weiteren Kooperationspartnern entwickelt.

Infolge der zunehmenden Alterung der Bevölkerung leben bereits 81.000 Menschen im Landkreis, die 60 Jahre und älter sind. „Angesichts

der wachsenden Medienkompetenz älterer Menschen möchte der Landkreis das Internet für die Beratung stärker nutzen“, sagt Manuel Stender, zuständig für die Strukturplanung der Seniorenarbeit beim Kreis. So nutzen in Deutschland nach der aktuellen ARD/ZDF-Onlinestudie bereits 60 Prozent der Altersgruppe ab 60 Jahren gelegentlich und fast 30 Prozent täglich das Internet.

Die Internetseite www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de bietet zu den Themen Pflege, Wohnen und Kriminalprävention, Freizeit und Ehrenamt, Gesundheit und Prävention,

Lebensberatung sowie Finanzen und Leistungen einen Überblick über die vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Region Hildesheim. Rückmeldungen der Nutzer sind dabei wichtig und willkommen. „Eine hohe Nutzung der Beratungsplattform erhöht letztlich auch die Chancen einer unbefristeten Fortsetzung dieses zukunftsweisenden Projektes“, betont Stender.

■ Weitere Informationen bei Manuel Stender unter Telefon 0 51 21/3 09-15 91 oder per E-Mail: manuel.stender@landkreishildesheim.de.

Überregionale Aufmerksamkeit

seniorenpolitik-aktuell

Schleswig Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Wissenschaft
und Gleichstellung

DISW
Deutsches Institut
für Sozialwirtschaft

Wohnen Gesundheit Mobilität Bildung Engagement Service

www.seniorenpolitik-aktuell.de >> Bildung >> Angebote & Aktivitäten >> Beispielsweise... Senioren-Beratungsnetz Hildesheim

Beispielsweise... Senioren-Beratungsnetz Hildesheim

Aktuelle Beiträge, Angebote & Aktivitäten, Beispielsweise... Mobilität, Neue Medien 13.03.2017



Vorlesen

Als Teil unserer Reihe Beispielsweise... Gute Ideen für ein besseres Leben im Alter stellen Ihnen das Senioren-Beratungsnetz Hildesheim vor. Lesen Sie in diesem Beitrag, wie und warum durch regionale Akteure und BürgerInnen Informationen für ältere Menschen zusammengestellt werden.

Im ersten Teil können Sie einiges über das Angebot des Beratungsnetzes erfahren. Im zweiten Teil erwarten Sie Hintergrundinformationen über die Projektumsetzung sowie -aufrechterhaltung.

Top Themen Mobilität

Zukunftsorientierte Seniorenpolitik

Der Workshop wurde 2014 vom Amt Kellinghusen in Ostholstein durchgeführt, um einen 'Seniorenfreundlichkeitscheck' vorzunehmen und neue Projektideen zu entwickeln.

>> weiterlesen

Wohnortnahe Infrastrukturplanung

Seniorenpolitische Workshops für Kommunen richten sich an kommunale Entscheider aus Politik und Verwaltung sowie an weitere gesellschaftliche Akteure der kommunalen Seniorenpolitik.

>> weiterlesen

nominiert für

**GOLDENER
INTERNETPREIS**
Digital aktiv im Alter 2017

Projektnetzwerk
Ländliche Räume

Niedersachsen. Klar.

Über das Projektnetzwerk Projekt finden Neues Projekt anlegen Hilfe

Suchbegriff / Projektname Projektmerkmale

STARTSEITE PROJEKTE

Senioren Beratungsnetz Hildesheim



Das könnte Sie auch interessieren

Digitale Nachbarschaftsplattform

Mit den digitalen Möglichkeiten können Nutzer unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie...

Projektträger: Landeshauptstadt Hannover

mehr

SNIC Technologieberatung

Mit Unterstützung von Technologieberater/innen werden in kleinen und mittelständischen...

Projektträger:

Projektkurzbeschreibung

Ausgangslage

Die Potenziale des Alters werden immer mehr gefördert und genutzt. Mit zunehmendem Alter steigt aber auch das Risiko der chronischen Erkrankungen sowie einer Pflegebedürftigkeit. All diese Veränderungen machen es erforderlich, frühzeitig geeignete und bedarfsorientierte Beratungs- und Unterstützungsangebote anzubieten, die sich an individuelle und geographisch spezifische Bedürfnisse anpassen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

